

# Kommt, ihr G'spielen

Text aus einem Singspiel von Melchior Franck (1630)

Weise um 1537

Satz: Siegfried Strohbach (1970)

1. Stimme




1. Kommt, ihr G'spie - len, wir wolln uns küh - len bei  
2. Hört, ihr G'sel - len, die Hünd - lein bel - len, was  
3. Auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

2. Stimme




1. Kommt, ihr G'spie - len, wir wolln uns küh - len bei  
2. Hört, ihr G'sel - len, die Hünd - lein bel - len, was  
3. Auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

3



1. die - sem fri - schen Tau - e. Wer - det ihr sin - gen,  
2. wol - len wir be - gin - nen? Las - set uns krie - gen,  
3. Som - mer zu ge - win - nen. Ist es nicht Schan - de



1. die - sem fri - schen Tau - e. Wer - det ihr sin - gen,  
2. wol - len wir be - gin - nen? Las - set uns krie - gen,  
3. Som - mer zu ge - win - nen. Ist es nicht Schan - de

6



1. wird es er - klin - gen fern in die - ser Au - e.  
2. las - set uns sie - gen, Som - mer-lust ge - win - nen.  
3. weit in dem Lan - de, wenn wir uns be - sin - nen.



1. wird es er - klin - gen fern in die - ser Au - e.  
2. las - set uns sie - gen, Som - mer-lust ge - win - nen.  
3. weit in dem Lan - de, wenn wir uns be - sin - nen.

Auszug aus der Partitur,  
der Satz kann auch a cappella gesungen werden.